

Stellenausschreibung

Reg.-Nr. 004/2022

Fristende 31.01.2022



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine traditionsreiche und forschungsstarke Universität im Zentrum Deutschlands. Als Volluniversität verfügt sie über ein breites Fächerspektrum. Ihre Spitzenforschung bündelt sie in den Profillinien Light – Life – Liberty. Sie ist eng vernetzt mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, forschenden Unternehmen und namhaften Kultureinrichtungen. Mit rund 18.000 Studierenden und mehr als 8.600 Beschäftigten prägt die Universität maßgeblich den Charakter Jenas als weltoffene und zukunftsorientierte Stadt.

Am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen des Instituts für Politikwissenschaft ist zum 01.04.2022 eine Stelle als

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d) mit Promotionsprojekt zu Kooperation und Konflikt von Patronen und Klienten in Sezessionskonflikten

in Teilzeit (65% / 26 Wochenstunden) befristet bis zum 30.09.2025 zu besetzen.

Der Lehrstuhl forscht v.a. zur Friedens- und Konfliktforschung und zu internationalen Organisationen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Theorie und Empirie weltweiter Sezessionsprozesse. Durch Ihre Mitarbeit und die Anfertigung einer Qualifikationsarbeit (Promotion) tragen Sie maßgeblich bei zum Teilprojekt „Kooperation und Konflikt von Patronen und Klienten in Sezessionskonflikten“ des Kompetenznetzes „Kooperation und Konflikt im östlichen Europa (Konkoop). Ihr Projekt soll dabei einen theoretisch-konzeptionellen wie empirischen Beitrag zur Erforschung der Beziehungen zwischen externen staatlichen oder nicht-staatlichen Patronen und sezessionistischen Gruppen in vergleichender, weltweiter Perspektive leisten.

Die Stelle ist eingebettet in das BMBF-Kompetenznetz Konkoop. Partner sind, neben der Friedrich-Schiller-Universität Jena, das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS) in Regensburg, das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig, das Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) in Potsdam und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE). Das Gesamtprojekt wird vom Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS) in Berlin koordiniert.

Im Mittelpunkt des multilokalen und interdisziplinären Kompetenznetzes stehen die Dynamiken von Konflikt und Kooperation im östlichen Europa (hier: Osteuropa, Südosteuropa, Kaukasus und Zentralasien). Die erhobenen Daten fließen in ein Multimethodisches Datenlabor ein und werden in einem Labor für multiperspektivische Friedens- und Konfliktkartographie für unterschiedliche Anwenderkreise visualisiert.

Ihre Aufgaben:

- Anfertigung einer politikwissenschaftlichen Dissertation
- Mitarbeit am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen der FSU Jena
- Teilnahme an der Arbeit von Konkoop, an seinen Veranstaltungen und Publikationen, insbes. Mitwirkung in der multilokalen Nachwuchsforschergruppe des Netzwerkes
- Organisation eines internationalen Workshops zum Thema mit Herausgabe eines Sammelbandes

Ihr Profil:

- ein sehr gut abgeschlossenes Masterstudium im Bereich Internationale Beziehungen / Politikwissenschaft oder einem anderen thematisch einschlägigen Fach (etwa Friedens- und Konfliktforschung)
- gute sozialwissenschaftliche Methodenkenntnisse
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache, gerne auch des Russischen; mindestens Grundkenntnisse in Deutsch
- Vorkenntnisse in der Konfliktforschung sind erwünscht



- Bereitschaft zur Mitarbeit am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen
- Idealerweise verfügen Sie über Aufgeschlossenheit für interdisziplinäre Zusammenarbeit, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Unser Angebot:

- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 inklusive einer tariflichen Jahressonderzahlung
- Eine dreieinhalbjährige Projektstelle für eine Promotion, inklusive Finanzierung von drei Forschungsaufenthalten
- Betreuung durch einen Lehrstuhl mit langjähriger Erfahrung und breiter Vernetzung zum Thema
- Interdisziplinäre Forschung in einem Verbundprojekt führender deutscher Forschungsinstitute
- Möglichkeit der internationalen Vernetzung mit Teilnahme an internationalen Konferenzen und Durchführung eines eigenen Workshops zum Teilprojekt
- Unterstützung durch die Graduierten-Akademie der FSU für Promovierende und Postdocs
- Ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit vielfältigen Angeboten für Familien: Hochschul-Familienbüro (JUniFamilie) und flexible Kinderbetreuung (JUniKinder)

Notwendige Bewerbungsunterlagen:

- Anschreiben (max. 2 Seiten)
- Lebenslauf (tabellarisch), gegebenenfalls mit Publikations- und Vortragsverzeichnis
- Zeugniskopien
- Ideenskizze für das Dissertationsvorhaben „Kooperation und Konflikt von Patronen und Klienten in Sezessionskonflikten“ (Arbeitstitel, max. 2 Seiten)
- Zusammenfassung der Masterarbeit (max. 1 Seite)

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung, gerne per E-Mail (eine PDF-Datei) unter Angabe der Registrier-Nummer 004/2022 bis zum 31.01.2022 an:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Lehrstuhl für Internationale Beziehungen
Institut für Politikwissenschaft
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

E-Mail: sekretariat.biermann@uni-jena.de

Wir bitten darum, Ihre Unterlagen nur als Kopien einzureichen, da diese nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet werden.

Bitte beachten Sie unsere Bewerberhinweise unter: www4.uni-jena.de/stellenmarkt_hinweis.html
Bitte beachten Sie zudem die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: www4.uni-jena.de/Stellenmarkt_Datenschutzhinweis.html